



Hubert bekam zuerst ein kurzzeitiges Heim mit Futter und Wasser in der Zentrumswache der Freiwilligen Feuerwehr. Foto: Marius Schwarz

Hubert und die Feuerwehr

Luft ist jetzt nicht gleich das Element, an das man bei der Feuerwehr denkt. Die Freiwillige Feuerwehr ist aber oft „für alles zuständig“, wenn Anrufer nicht mehr weiter wissen und rettet daher auch fliegende Freunde. Kleintierrettung, manchmal auch mit großen Vierbeinern, steht immer mal wieder an. Jetzt kümmerte man sich um Hubert. Diesen Namen bekam der Wellensittich von den zwei Feuerwehrmännern, die den Vogel am Montag im Kaufland einfingen. „Mit Humor und artgerecht“ machte man sich auf die Suche und das Einfangen des Vogels, erklärte Marius Schwarz von der Feuerwehr. Eine erste Sichtung an der Gemüsetheke führte zu einem Landeplatz an der Metzgertheke. Einfangen ließ sich der Wellensittich dann beim Pfandautomaten nach etwa einer halben Stunde. Die blaue Nasenwurzel identifiziert Hubert eindeutig als Männchen, grau wäre diese bei weiblichen Wellensittichen. Das Tierheim war nicht zu erreichen, der Tiergarten nimmt wegen Gefahr vor Vogelkrankheiten keine Fremdtiere auf. Der Tiergartendirektor schaute sich den Vogel aber an, der „etwas älter ist und etwas Pflege benötigt“. Die Feuerwehr sorgte für Futter und Wasser und organisierte einen Wellensittichfreund, der die Vögel auch züchtet. Findet sich kein Besitzer von Hubert, hat er dort ein gutes neues Heim gefunden. –su–